

Schmähungen seine Bewunderung für den feindlichen Führer offen aus. Einige andere arabische Historiker kann ich hier übergehen.

4. Das „Poema“ oder „Cantar de mio Cid“¹⁾, das Gegenstück zum französischen Rolandlied, ist das älteste und fast einzige im Wortlaut erhaltene Denkmal der spanischen Heldendichtung, also für die Literaturgeschichte ein Werk von allerhöchster Bedeutung. Aber welchen Rang kann diese Schöpfung eines wahrhaft großen Dichters als historische Quelle beanspruchen? Menéndez spricht ihm „einen realistischen, wahrhaft historischen Charakter“ zu und hat es in großem Umfang herangezogen. Unleugbar enthält es zahlreiche geschichtliche Elemente: eine Reihe von Grundtatsachen, die es bringt, entsprechen der Wirklichkeit; die meisten Personen auf spanischer Seite sind aus Urkunden nachweisbar, während die „Historia Roderici“ keinen einzigen der Gefolgsleute des Cid erwähnt; nur wenige Gestalten sind frei erfunden oder tragen, wie die Töchter des Cid, andere Namen. Aber ebenso wenig unterliegt es einem Zweifel: das Cantar ist zunächst und vor allem Dichtung, der Spielmann springt mit dem historischen Stoff vollkommen frei um. Zwei von den drei Gesängen behandeln rein erdichtete Vorgänge: Wie die Töchter Roderichs, des Hidalgo, des Mannes von niederem Adel, sich vermählen mit den Infanten (d. h. den Jüngern) von Carrion, die den Ricos Hombres, der hohen Aristokratie angehören; wie die unwürdigen Gatten ihre Frauen schimpflich mißhandeln und verstoßen; wie der Cid Sühne für die Untat fordert und erhält.²⁾ Auch sonst legt der Juglar auf geschichtliche Treue wenig Wert. Um die poetische Wirkung zu erhöhen, zieht er sich wiederholende Begebenheiten zu einer zusammen oder verdoppelt ein einzelnes Ereignis. So wird der Graf von Barcelona nur einmal gefangen genommen; die Streitfälle mit Garcia Ordoñez, dem Günstling Alfons VI. und Hauptgegner des Helden, sind zu einem verschmolzen; nur einmal wird der Cid von seinem König verbannt, und der mehrfache

¹⁾ EdC. 7 f. 54 ff. 968. Menéndez Pidal, Épopée cast. cap. 3; Derf. Poesia juglar. 329. Über die beiden Ausgaben oben S. 59 Anm. 1. Alles Wesentliche ist zusammengefaßt in der Einleitung der kleinen Ausgabe.

²⁾ Menéndez Pidal versucht auch hier einen geschichtlichen Kern zu retten, darüber unten S. 72.